



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

Presse / Lokal-TV Norderstedt

Fraktion der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon 040 53595 507
Telefax 040/53595 517
E-Mail: fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

Norderstedt, 18.02.2015

P R E S S E M I T T E I L U N G

Zum Kahlschlag am Copernicus-Gymnasium

GRÜNE haken nach

Befremden und Entsetzen machen sich in der Fraktion der Norderstedter GRÜNEN breit angesichts des Kahlschlags rund um das Copernicus-Gymnasium.

Im heutigen Umweltausschuss haken die GRÜNEN nach und wollen von der Stadtverwaltung u. a. wissen, wie sich diese und die Untere Naturschutzbehörde zu diesem starken Eingriff stellen (Anfrage anbei).

„Schaut man sich die noch vorhandenen Baumscheiben genauer an, stellt man fest, dass sie keinerlei schadhafte Stellen aufweisen. Vielmehr sind sie sauber in den Jahresringen durchgewachsen“, äußert sich kopfschüttelnd Siegfried Heidorn, GRÜNES Mitglied im Umweltausschuss.

„Der Anblick ist kaum zu ertragen“, so Siegfried Heidorn weiter.
„Unverständlich ist für uns aber vor allem, dass solch ein massiver Kahlschlag von Stadtbild prägenden Bäumen, die für ein ökologisches Gleichgewicht sorgen, nicht rechtzeitig an die städtischen Gremien, Eltern, Lehrer_innen und Schüler_innen kommuniziert wird. Dass es auch anders geht, zeigen die Veröffentlichungen zu den aktuellen Baumpflegearbeiten im Ossenmoorpark und an der Ochsenzoller Straße. Es zeigt aber auch, dass unser Einsatz für eine Baumschutzsatzung wichtiger denn je ist“.

Für Rückfragen: Siegfried Heidorn 0176-72375075.

Anlage: Anfrage Umweltausschuss 18.02.15

Anfrage Siegfried Heidorn
im Umweltausschuss
am 18.02.15



Fraktion in der
Stadtvertretung Norderstedt

Norderstedt, 17.02.2015

Fällarbeiten am Copernicus-Gymnasium – Anfrage an die Verwaltung

Vorbemerkung:

Rund um das Copernicus-Gymnasium wurden Bäume mit zum Teil mehr als 50 cm Stammdurchmesser gefällt. Ich habe mir am Montag, den 16. Februar selbst ein Bild vor Ort gemacht. Hierbei konnte festgestellt werden, dass die noch vorhandenen Baumscheiben der bereits gefällten Bäume keine schadhafte Stellen aufwiesen sondern vielmehr sauber in den Jahresringen durchgewachsen waren. Bäume wurden nicht nur an der Zuwegung und um die Parkplatzflächen sondern rund um das Schulgebäude gefällt.

Ich bitte um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wurde der Antrag für die Fällaktion begründet?
2. Wie wurde die Fällgenehmigung begründet?
3. Hat sich die Untere Naturschutzbehörde bei einem so starken Eingriff vor Ort ein Bild gemacht? Wenn ja, wann fand die Begehung statt? Oder wurde nach Aktenlage entschieden?
4. Hat die Untere Naturschutzbehörde Auflagen zur Wiederbepflanzung gemacht? Wenn ja, welche?
5. Hat der Antragsteller freiwillig ein Angebot zur Neubepflanzung gemacht? Wenn ja, welche? Wenn nein, wie wird seitens der Unteren Naturschutzbehörde verfahren?

Siegfried Heidorn